

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 03.01.2017
Ort: Saal des Stadthauses, Erich Kästner Platz 1
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Giesecke (Vorsitz)	Fraktion CDU
André Kaun	Fraktion Die Linke
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion B90 / GRÜNE
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Amat Kreft	stellv. Fraktion AUB / SUB
Frau Lobedan	Fraktion SPD
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e.V.
Herr Schick	stellv. Cottbuser Sportjugend im StSB Cottbus e.V.
Frau Löbe	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Frau Trojan	SOS Kinderdorf e. V.

I Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 10 stimmberechtigten Mitgliedern und Stellvertreter anwesend.
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2016 wurde abgestimmt

Abstimmung: 9 – 0 – 1

Zu TOP 4. Berichte und Informationen

Zu TOP 4.1. Informationen zur Situation der Asylbewerber/Flüchtlinge in Cottbus im Alter von 0 bis 27 Jahren

Herr Schneider

Zur Zeit sind in Cottbus 50 unbegleitete, minderjährige Asylbewerber/Flüchtlinge (UmA) untergebracht. Davon sind 38 unter 18 Jahren und 12 bekommen Hilfen für junge Volljährige.

Herr Weiße

Derzeit werden 717 Asylbewerber lt SGB II und SGB XII betreut.

Frau Kaygurus-Schurmann ergänzt:

1.540 Flüchtlinge werden nach SGB II betreut.

Ca. 300 Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 12 Jahren und ca. 950 Flüchtlinge im Alter von 0 bis 27 Jahren sind im Jahr 2016 Zuzüge mit Flüchtlingsbiographie

In den Stadtteilen Ströbitz, Sachsendorf und Spremberger Vorstadt wurden bereits Stadtteilkonferenzen durchgeführt. Die nächsten Schritte wurden benannt.

(Präsentation siehe Anlage)

Frau Siegel wird als neue Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte, befristet bis 2018, vorgestellt. Zu erreichen unter Telefon: 0355 6122407, Mail: franziska.siegel@cottbus.de

Sie ist, wie die Koordinatorin für Flüchtlingsfragen, Frau Kaygurus-Schurmann, dem Dezernat III unterstellt

Herr Mette

Die Kriminalität in Cottbus ist durch Asylbewerber/Flüchtlinge nicht nennenswert gestiegen.

Herr Schneider

Die Stadt hat 12,0 T€ für Sachkosten vom MBS für die offene Jugendarbeit erhalten.

Die werden zu je 2,0 T€ auf 5 Treffs und die Schulsozialarbeit aufgeteilt.

Zu TOP 4.2. Informationen aus dem Jugendamt

Neubesetzung der Geschäftsstelle Jugendhilfeausschuss

Herr Schneider

Durch Strukturveränderungen aus dem Jahr 2016 wurde die Geschäftsstelle JHA wieder getrennt. Frau Kaufmann ist für den Verwaltungsbereich zuständig und Frau Scheffel übernimmt ab 01.01.2017 die Belange der Geschäftsstelle des JHA.

Im Team allgemeiner Sozialdienst gibt es seit 01.01.2017 eine neue Teamleiterin.

Frau Schiecke wurde kurz vorgestellt.

Information zur Umsetzung von begleiteten Sozialstunden

Herr Schneider

Machte Ausführungen zum Bereich der Jugendgerichtshilfe, § 52, SGB VIII.

Das Jugendamt hält speziell für den Aufgabenbereich der Jugendgerichtshilfe ambulante Maßnahmen vor, wie den sozialen Trainingskurs, den Kaufhauskurs und die Rechtsberatung mit sozialpädagogischer Begleitung.

Angebote freier Träger werden genutzt, wie der Verkehrskurs, Täter-Opfer-Ausgleich, Schuldner- und Suchtberatungen und Sozialstunden.
Bestehende Angebote sind durch Jugendhilfe und Justiz zu erhalten, auszubauen und neue Hilfen zu entwickeln.

Herr Grauer

Es gibt zu wenig Angebote für Sozialstunden. Die Begleitung durch freie Träger wurde bemängelt.

Frau Trojan und Herr Schick

Dem muss widersprochen werden. Sie machten kurze Ausführungen zu laufenden Projekten in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Frau Giesecke

Es bestehen unterschiedliche Auffassungen. Diese sind hier nicht zu klären.

Es wird angeregt, in einem Gespräch zwischen Jugendamt und Herrn Grauer die aufgeworfenen Fragen zu klären.

Information zur Einvernehmensherstellung Elternbeiträge Kita

Herr Schneider

Der Arbeitsstand ist wie folgt:

Mit 15 Trägern für 41 Einrichtungen liegt das Einvernehmen vor.

Bei 7 Trägern für 15 Einrichtungen sind wir im Gespräch, Erklärungen liegen vor, Zustimmung zum Einvernehmen fehlt noch

Gespräche laufen bei 7 Trägern für 8 Einrichtungen, hier liegt noch kein Einvernehmen vor.

Informationen

Der Familientreff Mitte, in Trägerschaft des Paul-Gerhardt Werkes, ist geschlossen.

Die freigewordenen 40 T€ aus dem Familienförderplan werden neu vergeben.

Der Kita „Kleine Giraffen“ wurde die Betriebserlaubnis entzogen. Sie wurde bereits zum 27.10.2016 geschlossen.

Die angedachten Gesetzesänderungen im Unterhaltsvorschuss sind noch nicht beschlossen worden. Bisher keine Einigung bei Bund und Ländern zur Refinanzierung. Eine Personalerhöhung wäre auch notwendig, da man dann von der doppelten Anzahl von Anträgen ausgeht.

Zu TOP 5. Beschlussvorlagen Jugendhilfeausschuss

Zu TOP 5.1. Vorlage JHA – 001/17

Jugendhilfeplanung – Teilplan Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit 2019-2024

Herr Bartels

Die derzeitige Planung umfasst den Zeitraum 2014 bis 2018. Die Fortschreibung für den Zeitraum von 2019 bis 2024 ist zu beschließen. Das Jugendamt wird den Planungsprozess federführend in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe unter externer Moderation gestalten.

Abstimmungsergebnis: 10 – 0 – 0

ZU TOP 6. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 6.1. Vorlage STVV I – 006/17 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2017

Frau Ramsch

Es wurden Eckdaten zum gesamten Haushalt der Stadt Cottbus an Hand einer Präsentation benannt.

Frau Gotzelt

Informationen zum Stellenplan wurden ausführlich vorgestellt.

Frau Juretschka

Der HH- Plan des Jugendamtes wurde an Hand einer Präsentation ausführlich vorgestellt.
(Präsentation siehe Anlage)

19:05 Uhr Herr Kaun verläßt die Sitzung, es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

Zu TOP 6.2. Vorlage StVV I – 007/17 Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2017 bis 2020 im Rahmen des Haushaltsplanes 2017

Frau Ramsch

Sie sprach ausführlich zum Haushaltssicherungskonzept und beantwortete Fragen

Frau Giesecke fragt nach, ob heute ein Beschluss zu fassen ist.

Frau Ramsch sieht heute nicht die Notwendigkeit, da er im Februar beschlossen werden soll.

Pause von 19:28 Uhr bis 19:35 Uhr

Nach der Pause sind weiterhin 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

Zu TOP 6.3. Informationsvorlage Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2017 – 2022

Herr Schneider

Die Quote der Inanspruchnahme in Cottbus wurde an Hand eines Vergleichs mit dem Land Brandenburg und Berlin vorgestellt.

Veränderungen der Kriterien zur Aufnahme in den Kita-Bedarfsplan wurden auf Grund der hohen Nachfrage getroffen und benannt. Die Bedarfsquote im Schuljahr 2016/17 liegen bei den 0-3jährigen bei 73 % und bei den 3jährigen bis Schuleintritt bei 108 %.

Frau Buder

Die Bedarfsentwicklung 2016 bis 2022 mit entsprechender Maßnahmeplanung wurden an Hand der einzelnen Stadtteile geschildert.
(Präsentation siehe Anlage)

Zu TOP 7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 8. Sonstiges

Frau Giesecke dankt für die Aufmerksamkeit

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor.

Ch. Giesecke
Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses

P. Scheffel
Protokollantin